

Jens Roselt

Jens Roselt, geboren 1968 in Wildeshausen, studierte von 1989-94 Angewandte Theaterwissenschaft in Gießen. 1995 Stipendiat der Deutschen Forschungsgemeinschaft in Mainz. 1998 promoviert er über "Die Ironie im Theater" in Gießen. Ab 1999 arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Sonderforschungsbereich Kulturen des Performativen der FU Berlin. 1995 zog er mit der Uraufführung von Trüffel erstmals die Aufmerksamkeit als Bühnenautor auf sich. Das Staatstheater Mainz stellte im September 1996 mit der erfolgreichen Uraufführung von Dollmatch einen "der interessantesten Autoren der jungen Generation" vor. Im selben Jahr wurde Jens Roselt mit dem Förderpreis des Gerhart-Hauptmann-Preises ausgezeichnet. In der Spielzeit 2000/2001 war er als Stipendiat der Kunststiftung Baden-Württemberg am Staatstheater Stuttgart. Seine Shakespeare-Neu-Übersetzungen wie Der Sturm werden häufig nachgespielt. Seit 2008 lehrt er als Professor für Theorie und Praxis des Theaters an der Stiftung Universität Hildesheim. Jens Roselt lebt in Berlin.

Theaterstücke

Body Snacks

Der letzte Askari

Desperados

Dollmatch

Uraufführung:

20.09.1996 | Staatstheater Mainz (TiC)

Regie: Matthias Merkle

Dreier

Uraufführung:

10.07.2002 | Staatstheater Stuttgart

Regie: Alexander Tull

Handicap

Uraufführung:

16.06.2002 | Bühnen der Stadt Köln (Halle Kalk)

Regie: Thorsten Fischer

Trüffel

Uraufführung:

20.05.1995 | Theater Oberhausen

Regie: Peter Seuwen

Publikationen

Shakespeare

Variationen

ISBN: 978-3-10-402099-0

Shakespeare

Variationen

ISBN: 978-3-596-18913-7